

PRESSEMITTEILUNG

EINLADUNG zur AUSSTELLUNG

„**Meine Freunde – die Bilder**“

ROMAN SCHEIDL - Malerei, Zeichnung u. Radierung

Die „Galerie in der Schmiede“ in Pasching präsentiert Arbeiten von Roman Scheidl unter dem Titel „Meine Freunde – die Bilder“.

Mit seiner konsequenten Suche nach einer Verbindung von figurativer und informeller Gestaltung nimmt Roman Scheidl in der österreichischen Gegenwartsmalerei eine Sonderstellung ein.

Roman Scheidl hat in den siebziger Jahren mit Radierungen seine künstlerische Laufbahn begonnen, damals auch mit ersten Ausstellungen in Oberösterreich. Diese Grafik öffnete ihm bereits bald die Türen der Grafischen Sammlung Albertina in Wien.

1981 tauscht er Radiernadel und Bleistift gegen den Pinsel und beginnt jenes Werk, das heute international bekannt ist.

Seine von philosophischen Inhalten geprägte Arbeit versteht er als Eroberung multimedialer und interdisziplinärer Räume mit den Mitteln der Malerei.

Bis heute dominieren Farbe und Bewegung seine Malerei und seinen Zeichenstil. Immer wieder entstehen auch Bilder des Schreckens und der Zerstörung. Und doch führt uns Roman Scheidl in seinen Bildern aus den Schrecknissen hinaus ins Weite, zum Licht und zu einer offenen Weltsicht.

Eine zeichnerische Live-Performance (Tamamu – Performance) mit Roman Scheidl und Katharina Puschnig rundet die Vernissage ab.

Zur Eröffnung spricht:

Mag. Günther Holler-Schuster
Universalmuseum Joanneum -
Neue Galerie Graz

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 19. Oktober 2016, 19.30 Uhr

Dauer der Ausstellung bis 18. November 2016

Christine Stieger – Galerie in der Schmiede
A-4061 Pasching/Linz,
Dörnbacher Str. 3 – 5
Tel.: +43(0)7221/ 88779, Mobil +43 (0) 676 / 31 77 080
www.galerieinderschmiede.at

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag 10 – 12 Uhr
Freitag 15 – 18 Uhr
sowie gerne nach telefonischer Vereinbarung

Roman Scheidl

1949 - Geboren am 29. Juni in Leopoldsdorf/Niederösterreich.

1955 - Übersiedlung der Familie nach München. Der Vater ist Filmjournalist.

1961 - Der Zwölfjährige will Maler werden. Durch die berufliche Tätigkeit des Vaters wechselt die Familie mehrmals den Wohnort: zunächst München, dann Berlin und Wien.

1964 - Rückkehr nach Wien. Scheidl beginnt in einer Musikgruppe zu spielen.

1968 - Matura

1969 - Beginn des Grafikstudiums an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Professor Max Melcher.

1971 - Erste Reise nach Stockholm, Beginn der Tagebuchaufzeichnungen.

1972–74 - Erste große Weltbildradierungen. Das „Noah-Triptychon“, „Kinderspiele“ und „Hauseinsturz“ entstehen. Ausstellungsreisen nach New York, Köln und in die Schweiz.

1975 - Rege Reisetätigkeit, meist verbunden mit Ausstellungen.

1976 - Einzelausstellung Hauseinsturz – Niedergang einer Hochkultur in der Graphischen Sammlung Albertina Wien.

1978/79 - Erster längerer Aufenthalt in Zürich. Begegnung mit der Schweizer Tänzerin und Choreografin Bettina Nisoli. Sie wird seine Lebensgefährtin bis zu ihrem Tod im Jahr 1996.

1980 - Ausstellung Weltbild in Stockholm. Großformatige Zeichnungen entstehen.

1981 - 1. Preis bei der Triennale von Grado, Aufenthalt auf der Insel Sentinella in der Lagune von Aquileia. Es entstehen erste Tuschpinselzeichnungen. Teilnahme an der Ausstellung Neue Österreichische Malerei I im Joanneum Graz.

1982 - Übersiedlung in die Schweiz, Gründung eines Züricher Ateliers. Lichtkonzepte und Mitarbeit bei Aufführungen experimenteller Tanzstücke von Bettina Nisoli. Rhythmus und Tanz beginnen die Bildwelt zu beeinflussen.

1983 - In der Schweiz beschäftigt er sich mit dem Begriff der Archetypen des Mediziners und Psychologen C.G. Jung. Begegnung mit Joseph Beuys während der Ausstellung Der Hang zum Gesamtkunstwerk in Zürich.

Teilnahme an der Ausstellung Neue Österreichische Malerei in der Neuen Galerie in Linz. Zweite Einzelausstellung Zwischen Weltberg und Sintflut in der Graphischen Sammlung Albertina in Wien mit 150 Pinselzeichnungen.

1984 - Einzelausstellung Bilderstürmer in Zürich. Längerer Aufenthalt in New York. Nach der Rückkehr nach Europa entsteht das 90 Minuten-Video mit Computerzeichnungen Der tote Punkt.

1985 - Präsentation großer Arbeiten auf Papier in der Kunsthalle Winterthur.

1986 - Beginn einer Reihe von Ausstellungsberichten für die österreichische Kulturzeitschrift Parnass mit einem Artikel über die Skulpturenausstellung von Harald Szeemann Spuren, Skulpturen und Momente ihrer präzisen Reise im Kunsthaus Zürich. Zusammen mit Bettina Nisoli und ihrem Tanzensemble entwickelt Scheidl eine Live-Lichtzeichnung für die Bühne. Zahlreiche Tourneen in Europa folgen.

1987 - Große Thementausstellung Zwölf Räume im Frauenbad in Baden bei Wien, die bereits die Tendenz zum Gesamtkunstwerk zeigt.

1990 - Gründung des Tamamu Ensembles (Tanz, Malerei, Musik – Verein zur Förderung multimedialer Bühnenkunst).

1992 - Übernahme des geschlossenen Buser-Blocks(36 Zeichnungen) für die Grafische Sammlung des Kunsthauses Zürich. Zusammen mit dem Winterthurer Keramiker Felix Vogler entwickelt Scheidl TE-RO- und Tamamu-Kollektionen. Scheidl bezieht eine Wohnung in Paris und beginnt die französische Malerei zu studieren. Zeichenserien und Leporellos mit dem Titel Frauen von Paris und Kunst und Mode entstehen.

1993 - Umfassende Retrospektive von Roman Scheidls zeichnerischem Werk in der Neuen Galerie der Stadt Linz.

1994 - Neuerlicher Aufenthalt in Paris. Entstehung der Lithografie-Buchkassette Paris Danse. Live-Performance Tanzende Objekte mit Bettina Nisoli im Kunstmuseum Winterthur.

1995 - Beginn der Serie „Doppelbilder“. Performancetouren nach Zürich und Paris. Ausstellung der Tage- und Reisebücher in Zürich.

1996 - Tod von Bettina Nisoli in Wien. Scheidl übernimmt das Tanzstudio Sonnenhof.

1997 - Begegnung mit der Biologin und Käfermalerin Katharina Puschnig. Beginn einer künstlerischen Zusammenarbeit. Brand im Wiener Atelier Sonnenhof. In der Werkstatt Kurt Zein entsteht die Radersuite „Fliegende Blätter“.

Scheidl veranstaltet mit dem Tamamu Ensemble die Aufführungsreihe Der tanzende Pinsel in der Virgilkapelle in Wien.

1998 - Die Kunsthalle Krems zeigt den Zyklus „Fliegende Blätter“. Mit dem Kameramann Raphael Barth entsteht der Videofilm Der tanzende Pinsel.

1999 - Bücher-Ausstellung Buchzeit im Prunksaal der Nationalbibliothek Wien zusammen mit dem Maler Turi Werkner. 300 Reisetagebücher, Künstlerbücher und Malbücher von Scheidl und Werkner. Gleichzeitig sechs Performance-Abende mit in- und ausländischen Gästen. Reise nach Hongkong verbunden mit einer Ausstellung. Das Buch Fünf Freiheiten erscheint im Verlag Welz/Salzburg.

2000 - Ausstellung Five Freedoms in der Galerie Futura in Stockholm mit Performance. Neue Performanceabende Das Leben zeichnet und Die Keller der Nachtunter Regie von Katharina Puschnig und in Zusammenarbeit mit den Schriftstellern Wolfgang Hermann und Bernard Wallner. Live-Zeichnung des Bühnenbilds im Stück Jedermann, unter der Regie von Klaus Fischer.

2001 - Ausstellungsreisen nach Abu-Dhabi, Dubai und Marrakesch.

2002 - Fernsehfilm für den TV-Sender Bayern Alpha Multimediamaler Roman Scheidl von Martin Adel. Performancereihe PaperNET, Wien, Graz, Klagenfurt, Wattens. Veröffentlichung des Buchs Brushstroke – Pinselschriften im Verlag Bibliothek der Provinz.

2003 - Erste große Japan-Reise mit einer Ausstellung in Tokyo und der Performancereihe Tamamu Café. Veröffentlichung des Japanischen Reisetagebuchs Eine Reise nach Japan.

2004 - Eröffnungsausstellung in Eva Livijn-Olins neuer Galleri Futura in Stockholm. Zwölf Fernsehfilme zu den Texten von Axel Cortis Schalldämpfer für den TV-Sender Bayern/Alpha, zusammen mit Katharina Puschnig und dem Kameramann Gerald Frey.

2005 - Achtwöchige Japantournee mit dem Tamamu Ensemble und japanischen Mitwirkenden. Auftritte an der Expo 2005 in Aichi, an der Keio Universität in Tokyo, in Tsukuba, Noda, Nango und Hachinoe. Zehn weitere Zeichenfilme in Zusammenarbeit mit Katharina Puschnig und Gerald Frey.

2006 - Festival solysombra – bewegungswirdgestalt in Velden, Kärnten.
Malerei und Performance. Ausstellung Bilder des Poeten in der Galerie Welz, Salzburg. Zwölf Zeichenfilme für den TV-Sender Bayern Alpha.

2007 - Weltbilder, Zeichnungen im KubinHaus Zwickledt. TAMAMU Café Vol. II im ORF RadioKulturhaus Wien. Zehn Zeichenfilme für den TV-Sender Bayern Alpha.
KULTURFESTIVAL, TAMAMU in der Stadthalle von Balingen (D).

2008 - Das Buch „DIE MALERFALLE“ erscheint im Verlag Bibliothek der Provinz, 30 Jahre Malerei. Ausstellung NACH 1970, Österreichische Kunst aus der Albertina, Albertina Wien.
Ausstellung und Performance „Das offene Auge“ mit Katharina Puschnig, Galerie Artmark, Spital am Phyrn. Ausstellung „Bücher“ mit Buchta, Waske und Werkner in Wien.
Zehn neue Zeichenfilme für den TV-Sender Bayern Alpha.

2009 - Ausstellung INTERMEZZO Galerie Artmark, Wien, Bilder mit Schwarz und Weiss.
Live-Zeichnung zu Sommernachtstraum von Mendelssohn-Bartholdy mit den Wiener Philharmonikern im Grossen Saal des Wiener Konzerthauses.
Neun neue Zeichenfilme für den TV-Sender Bayern Alpha.

2010 - Teilnahme an YOU NEVER KNOW WHAT WILL HAPPEN NEXT... Sammlung LENTOS, Linz
Ausstellung „Der Wandel der Dinge“ Galerie in der Schmiede, Linz-Pasching.
Veröffentlichung: Österreichische Kunst in Bildern und Gesprächen, Verlag Brandstätter, Wien.
Multiple matters, Künstlerhaus; WIEN TANZT, Ausstellung und Performance „Wiener Blut“ mit Katharina Puschnig, Balingen.
„Trakl und Die Romantiker“ Ausstellungspavillon/Vogelhaus/Mirabellgarten, Salzburg.
HOKUSAI und ROMAN SCHEIDL, Hundert Ansichten des Berges Fuji, Galerie Welz, Salzburg.
Neun neue Zeichenfilme für den TV-Sender Bayern Alpha.

2011 - „Realität und Abstraktion1“ MUSEUM LIAUNIG, 9155 Neuhaus,
“September bis Oktober 2011

Nichts wie weg, A-WAY, Kunsthaus Horn, Künstlerreisetagebücher, 1.5. bis 9.7.2011

Die 80-er: Neue Malerei Collected#1, im tresor, Kunstforum Wien, 17.5.-10.7.2011

Albertina Contemporary, Albertina Wien, 21.6 bis 13.11. 2011

Roman Scheidl und Hokusai, Galerie Artmark, Wien

Der Duft der Frauen, Galerie Kunstblick, Balingen (D) Nov.2011
Paintings and Visions, Stockholm, Gallery Futura November-Dezember 201

2012 - „Flashdance - Die sinnlich-freche Kunst der 80er Jahre “
(mit u.a. Roman Scheidl) DOK St. Pölten
Sechs in einem Buch Galerie 3 · Renate Freimüller , Klagenfurt
Die Welt des Roman Scheidl, Galerie Schafschetzy Graz
EMOTION und ELEGANZ -GALERIE WELZ, Salzburg

2013 - Leopoldmuseum, JAPAN-die Fragilität des Daseins
2013 - Hl. Leopold - Mensch, Politiker, Landespatron
Roman Scheidl im NÖ Landesmuseum ST. Pölten
Roman Scheidl in "Österreichische Kunst aus fünf Jahrzehnten"
Sammlung Würth ART ROOM,WÜRTH AUSTRIA , Böhheimkirchen
“ZWEIT WELTEN” Galerie in der Schmiede, Pasching/Linz OÖ

2014 - AEIOU- Österreichische Aspekte in der Sammlung Würth
Museum Würth, Künzelsau, 3. Mai 2013 bis 30.März 2014

2015 - BUCHPRÄSENTATION in den Prunkräumen der Albertina.
NEUERSCHEINUNG: Die verdichtete Zeit, Compressing time
Roman Scheidl: Frühwerk, 75 Radierungen 1969-1983
Erschienen im Verlag der Bibliothek d.Provinz

2016 – „Das Schöne und das Schreckliche“ – Galerie am Schillerplatz, Vienna
Treffpunkt Kunst - ORF OÖ
„MEIND FREUNDE – DIE BILDER“ , Galerie in der Schmiede OÖ